

VORNAME:

NAME:

Kandidatennummer:

Berufskennnisse BK 2a 2b

Allgemeine Fachkenntnisse, Konstruktion 2a

Baumaterialien / Baustoffkunde 2b

Pos. 2a	Planung Konstruktion	schriftlich	1.5 h	-
Pos. 2b	Planung Baumaterialien	schriftlich	90 Min.	-
Pos. 3	Visualisierung	schriftlich	45 Min.	-

Die „Allgemeine Fachkenntnisse“ „Konstruktion“ und „Baustoffkunde“ werden zu einer Prüfung zusammengenommen, da die einzelnen Fragen alle Themen betreffen. Die Fragen sind grundsätzlich nach BKP (Baukostenplan) sowie der Aufteilung ihrer Lehrmittel aufgestellt.

In der Prüfung werden die einzelnen Fragen der jeweiligen Position zugeteilt und es ergibt daraus zwei Positions-Noten. Für die Lösung der vorliegenden **64 Fragen** stehen Ihnen **2 Stunden und 15 Minuten (135 Minuten)** zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen.

Ermittlung der Noten

Sie können in BK 2a, maximal **156** Punkte erreichen. Für die Note 6 benötigen Sie **149** Punkte.

Sie können in BK 2b, maximal **56** Punkte erreichen. Für die Note 6 benötigen Sie **53** Punkte.

Die Note wird wie folgt errechnet:

E = erzielte Punktzahl

$$\frac{E \times 5}{A} + 1 = \text{Note}$$

Beispiel: $\frac{107 \times 5}{132} + 1 = 5.05$

A = max. Punktzahl =

..... x 5	+ 1
Prüfung: _____	=
.....	

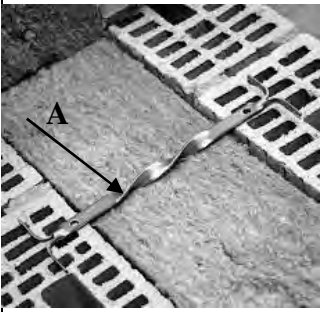
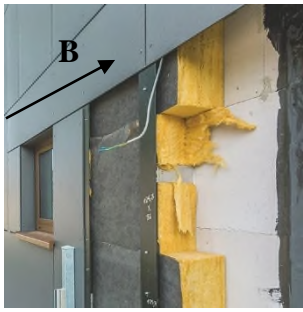
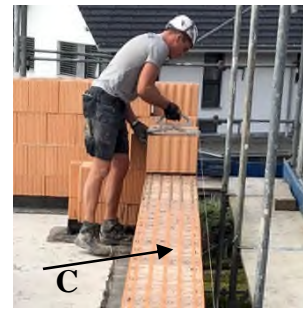
„Planung Konstruktion. / Allgemeine Fachkenntnisse“	Note BK 2a	Note BK 2
Erreichte Punktzahl	
„Baumaterialien / Baustoffkunde“	Note BK 2b	
Erreichte Punktzahl
Visum der Experten / der Expertin		
.....		
Übertragen in Notenblatt Datum/Visum		

Nr.	BKP	Frage	Kat	Pkt
1.	000 Baurechtserwerb	In gewissen Fällen wird ein Grundstück dem Bauherrn nicht verkauft, sondern es wird dem Bauinteressenten ein Baurecht eingeräumt. Erläutern sie, was ein Baurecht ist, und in welcher Zeitspanne dieses seine Gültigkeit hat:	2a	2
2.	000 Grundstück	Zur fachgerechten Realisation eines Bauwerkes müssen verschiedene Vorschriften, Normen und Empfehlungen eingehalten und beachtet werden. Nennen sie drei Kantonale Vorschriften (Gesetze): 1. 2. 3.	2a	3
3.	000 Grundstück	Die Realisation eines Bauvorhabens muss klar vorbereitet sein. Nennen sie 4 Bauvorbereitungen, welche das Grundstück und die Bauvorarbeiten betreffen: 1. 2. 3. 4.	2a	2

4.	191 Architekt	<p>Bau und Betrieb eines Gebäudes läuft nach bestimmten Ordnungsprinzipien ab. Nennen sie die 6 Hauptphasen nach SIA 102 in der richtigen Reihenfolge:</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p> <p>5.</p> <p>6.</p>	2a	3
5.	201 Baugrubenaushub	<p>Nennen Sie die wichtigsten 4 Faktoren, die bei der Planung einer Baugrube berücksichtigt werden sollen?</p>	2a	2
6.	201 Baugrubenaushub	<p>Erklären sie den Begriff der Auflockerung? Welche Böden haben eine grosse Auflockerung?</p>	2a	2
7.	201 Baugrubenaushub	<p>Erklären Sie folgende Begriffe</p> <p>Nutzlast:</p> <p>Sauberkeitsschicht:</p>	2a	2

8.	201 Baugrubenaushub	Nennen Sie zwei Arten von Böschungssicherungen oder Böschungsschutz?	2a	2
9.	211 Baumeisterarbeiten	Kanalisation: Beschreiben Sie den grundlegenden Unterschied zwischen einer Retentionsanlage und einer Versickerungsanlage:	2a	2
10.	211 Baumeisterarbeiten	<p>Beton ist sehr dauerhaft, trotzdem können auch bei Beton Schäden auftreten. Benennen Sie die abgebildeten Betonschäden.</p> <div data-bbox="331 1070 1358 1350"> </div>	2b	3
11.	211 Baumeisterarbeiten	Zu den Baustelleneinrichtungen der Baumeisterarbeiten gehört die Erstellung eines Schnurgerüsts auf dem Bauplatz. Machen Sie zwei Angaben, was mit dem Schnurgerüst festgelegt wird.	2a	1

<p>12.</p>	<p>2.11 Baumeisterarbeiten</p>	<p>Skizzieren Sie einen typischen Schlammsammler im Massstab 1:20 im Schnitt und beschriften Sie die Skizze mit den folgenden 10 Begriffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Schachttiefe 2 Abscheideraum 3 Schlammraum 4 Nutztiefe 5 Innendurchmesser 6 Einlaufrost 7 Tauchbogen 8 Schachtfutter 9 Einlauf 10 Auslauf 	<p>2a</p>	<p>5</p>
------------	--------------------------------	--	-----------	----------

<p>13.</p>	<p>2.11 Baumeisterarbeiten</p>	<p>Wandkonstruktionen massiv</p> <p>a) Um welche Wandkonstruktionen handelt es sich auf den Abbildungen. Welche Merkmale weisen die Konstruktionen gegenüber der anderen bezüglich der Wetterschutzschicht auf?</p> <p>b) Bezeichnen Sie die folgenden Bauteile/Materialien (A, B, C) und geben Sie je eine Eigenschaft dazu an.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <table border="1" style="width: 100%; height: 200px; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">A</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">B</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">C</td> </tr> </table>										A	B	C	<p>2a</p> <p>2b</p>	<p>6</p> <p>3</p>
A	B	C														
<p>14.</p>	<p>2.14 Zimmerarbeiten</p>	<p>Montagebau in Holz (Wandkonstruktion): Was ist der Unterschied zwischen einer Rahmen- und Tafelbauweise:</p>	<p>2a</p>	<p>2</p>												

15.	214 Zimmerarbeiten	<p>Decken in Holz:</p> <p>Auf dem folgenden Bild ist eine Holzdecke dargestellt. Geben Sie untenstehende Angaben: Die genaue Deckenart, die dazu üblich verwendete Holzart, zwei mögliche Einsatzorte bezüglich der Gebäudenutzung, sowie je drei Vor- und Nachteile dieser Holzdeckenart gegenüber einer Betondecke.</p> <p>Deckenart:</p> <p>Holzart:</p> <p>Einsatzorte bez. Gebäudenutzung:</p> <p>Vorteile gegenüber Betondecke (min. 3):</p> <p>Nachteile gegenüber Betondecke (min. 3):</p> 	2a	5
-----	--------------------	---	----	---

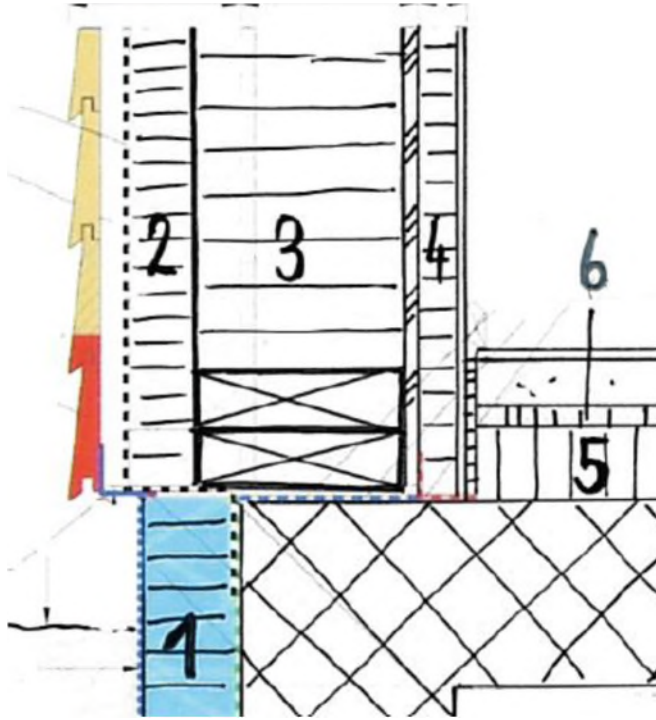
16.

214 Zimmerarbeiten

In einer Wandkonstruktion werden verschiedene Dämmstoffe verwendet. Speziell der Sockelbereich im Holzbau ist sehr komplex konstruiert. Machen Sie für das unten aufgeführte Detail eines Rahmenholzbaus, jeweils einen Materialvorschlag pro Nummer. Begründen Sie ihre Entscheidungen mit je einem Produktvorteil.

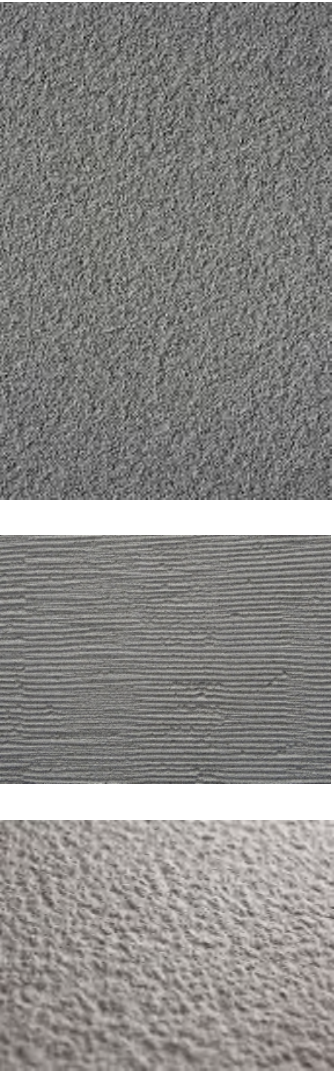
2a










6




Nr.	Vorschlag Dämmstoff	Produktvorteil / Eigenschaft
1		
2		
3		
4		
5		
6		

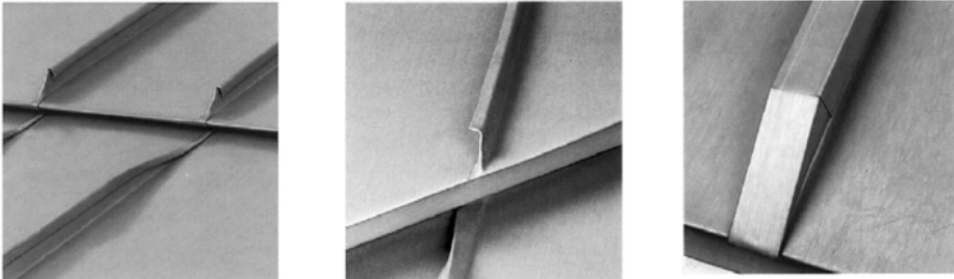
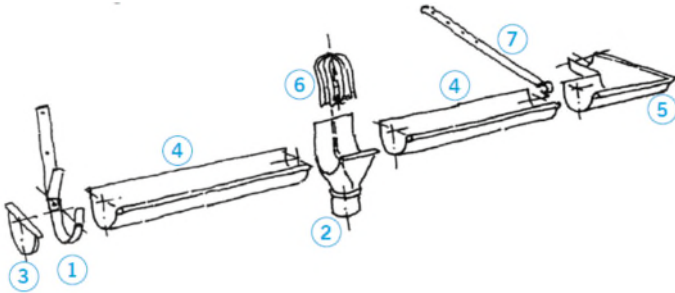
17.	214 Zimmerarbeiten	Welche zwei Zuluft- Möglichkeiten für den Belüftungsraum kennen Sie im Traufbereich? Skizzieren Sie zwei Traufbereiche inkl. allen Schichten und Spenglerarbeiten für ein ungedämmtes Vordach. Für ein Dach unter 800 m.ü.M. Detailgenauigkeit 1:5. Die Skizze muss nicht masstäblich sein, aber die Proportionen müssen erkennbar sein. Nennen Sie je einen Vor- und Nachteil.	2a	6
18.	214 Zimmerarbeiten	Was versteht man unter «Schwinden» und «Quellen» beim Holz?	2b	2

<p>19.</p>	<p>216.0 Natursteinarbeiten</p>	<p>Beschreiben Sie wie diese Natursteinarten entstehen.</p> <p>Erstarrungsgesteine:</p> <p>Umwandlungsgesteine:</p> <p>Ablagerungsgesteine:</p>	<p>2b</p>	<p>3</p>
<p>20.</p>	<p>216.0 Natursteinarbeiten</p>	<p>Bei welcher der drei Oberflächen handelt es sich um eine scharrierte Steinoberfläche. Markieren Sie klar.</p> 	<p>2b</p>	<p>1</p>







<p>21.</p>	<p>216.0 Natursteinarbeiten</p>	<p>Ergänzen Sie die folgende Tabelle mit den untenstehenden Begriffen an ihrem richtigen Ort gemäss den vorhandenen Vorgaben aus der Tabelle. Eine Mehrfachverwendung von Gesteinsgruppen kann möglich sein.</p> <p>Marmor Ablagerungsgestein Granit Umwandlungsgestein Erstarrungsgestein 2x</p> <table border="1" data-bbox="331 504 1307 958"> <tr> <td>Gesteinsgruppe:</td> <td>Gestein:</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Gneis</td> </tr> <tr> <td>Umwandlungsgestein</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ton</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Basalt</td> </tr> </table>	Gesteinsgruppe:	Gestein:		Gneis	Umwandlungsgestein					Ton		Basalt	<p>2b</p>	<p>3</p>
Gesteinsgruppe:	Gestein:															
	Gneis															
Umwandlungsgestein																
	Ton															
	Basalt															
<p>22.</p>	<p>221 Fenster</p>	<p>Beschreiben Sie für die folgenden Einbausituationen, wie der Glasaufbau (bei thermischen Trennungen 3 Gläser) unter Berücksichtigung der SIGAB-Vorschriften aussieht.</p> <table border="1" data-bbox="331 1081 1307 2042"> <tr> <td data-bbox="331 1081 817 1473"> <p>Fenstertüre mit Geländer (Französischer Balkon), 3. OG Geländerhöhe 101 cm ab f. Bo. innen gemessen</p>  </td> <td data-bbox="817 1081 1307 1473"> <p>Von innen nach aussen:</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="331 1473 817 1765"> <p>Glastritte</p>  </td> <td data-bbox="817 1473 1307 1765"> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="331 1765 817 2042">  </td> <td data-bbox="817 1765 1307 2042"> <p>Von innen nach aussen:</p> </td> </tr> </table>	<p>Fenstertüre mit Geländer (Französischer Balkon), 3. OG Geländerhöhe 101 cm ab f. Bo. innen gemessen</p> 	<p>Von innen nach aussen:</p>	<p>Glastritte</p> 			<p>Von innen nach aussen:</p>	<p>2a</p>	<p>3</p>						
<p>Fenstertüre mit Geländer (Französischer Balkon), 3. OG Geländerhöhe 101 cm ab f. Bo. innen gemessen</p> 	<p>Von innen nach aussen:</p>															
<p>Glastritte</p> 																
	<p>Von innen nach aussen:</p>															

<p>23.</p>	<p>221 Fenster</p>	<p>1. Benennen Sie die folgenden Fenstersysteme: 2. Markieren Sie das Fenstersystem mit dem schlechtesten U-Wert bezogen auf den Flügel, wenn der Rahmen- und Glasanteil inkl. des Dämmwert des Glases bei allen Systemen gleich ist.</p> 	<p>2a</p>	<p>3</p>
<p>24.</p>	<p>221 Fenster</p>	<p>Nennen Sie drei Rohstoffe für die Herstellung von Glas.</p>	<p>2b</p>	<p>3</p>

<p>25.</p>	<p>221 Fenster</p>	<p>Markieren Sie in der untenstehenden Tabelle ob diese Behauptungen Richtig (=R) oder Falsch (=F) sind.</p> <table border="1" data-bbox="328 241 1303 1288"> <thead> <tr> <th data-bbox="328 241 652 349">R</th> <th data-bbox="652 241 976 349">F</th> <th data-bbox="976 241 1303 349">Behauptung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="328 349 652 495"></td> <td data-bbox="652 349 976 495"></td> <td data-bbox="976 349 1303 495">ESG besitzt gegenüber Floatglas dieselbe Temperaturwechselbeständigkeit</td> </tr> <tr> <td data-bbox="328 495 652 604"></td> <td data-bbox="652 495 976 604"></td> <td data-bbox="976 495 1303 604">Ein Glas kann auch als opakes Bauteil bezeichnet werden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="328 604 652 781"></td> <td data-bbox="652 604 976 781"></td> <td data-bbox="976 604 1303 781">Ältere Glasscheiben können im unteren Teil eine grössere Dicke haben als im oberen Bereich</td> </tr> <tr> <td data-bbox="328 781 652 927"></td> <td data-bbox="652 781 976 927"></td> <td data-bbox="976 781 1303 927">Produkte aus Glas können nicht als Wärmedämmungen eingesetzt werden.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="328 927 652 1142"></td> <td data-bbox="652 927 976 1142"></td> <td data-bbox="976 927 1303 1142">Die Beschichtung auf der inneren Seite der äussersten Scheibe bei einer Wärmedämmverglasung verbessert den U-Wert des Glases</td> </tr> <tr> <td data-bbox="328 1142 652 1288"></td> <td data-bbox="652 1142 976 1288"></td> <td data-bbox="976 1142 1303 1288">In den Abstandhalter einer Isolierverglasung wird ein Entfeuchtungsmittel eingebaut</td> </tr> </tbody> </table>	R	F	Behauptung			ESG besitzt gegenüber Floatglas dieselbe Temperaturwechselbeständigkeit			Ein Glas kann auch als opakes Bauteil bezeichnet werden			Ältere Glasscheiben können im unteren Teil eine grössere Dicke haben als im oberen Bereich			Produkte aus Glas können nicht als Wärmedämmungen eingesetzt werden.			Die Beschichtung auf der inneren Seite der äussersten Scheibe bei einer Wärmedämmverglasung verbessert den U-Wert des Glases			In den Abstandhalter einer Isolierverglasung wird ein Entfeuchtungsmittel eingebaut	<p>2b</p>	<p>3</p>
R	F	Behauptung																							
		ESG besitzt gegenüber Floatglas dieselbe Temperaturwechselbeständigkeit																							
		Ein Glas kann auch als opakes Bauteil bezeichnet werden																							
		Ältere Glasscheiben können im unteren Teil eine grössere Dicke haben als im oberen Bereich																							
		Produkte aus Glas können nicht als Wärmedämmungen eingesetzt werden.																							
		Die Beschichtung auf der inneren Seite der äussersten Scheibe bei einer Wärmedämmverglasung verbessert den U-Wert des Glases																							
		In den Abstandhalter einer Isolierverglasung wird ein Entfeuchtungsmittel eingebaut																							
<p>26.</p>	<p>221 Fenster</p>	<p>Aus was besteht das Floatbad, auf welches das flüssige Glas gegossen wird um Floatglas herzustellen?</p>	<p>2b</p>	<p>1</p>																					

<p>27.</p>	<p>222 Spenglerarbeiten</p>	<p>Aufgabe Blechdächer Um welche Falzarten handelte es sich bei den Abbildungen? Nenne Sie die minimalen Gefälle für die jeweiligen Dacheindeckungen.</p> 	<p>2a</p>	<p>3</p>
<p>28.</p>	<p>222 Spenglerarbeiten</p>	<p>Nennen Sie die bezeichneten Elemente in der Abbildung.</p>  <p>1) 2) 3) 4) 5) 6)</p> <p>Nr. 7 ist die Rinnenbride. Wann braucht es dieses Bauelement?</p>	<p>2a</p>	<p>7</p>
<p>29.</p>	<p>224 Bedachungsarbeiten</p>	<p>Welche drei Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ein Flachdach sicher Entwässert werden kann?</p>	<p>2a</p>	<p>3</p>

30.	224.0 Deckungen (Steildächer)	<p>Auf was werden masshaltige Naturschiefer- und Faserzementplatten befestigt?</p> <p>Zeichnen Sie diese Eindeckungsart als Aufsicht oder Schnitt auf. Die Überlappungen müssen erkennbar sein.</p>	2a	4
31.	224.1 Flachdacharbeiten	<p>Nennen Sie die Vollbezeichnung von PBD.</p> <p>Wie viele Lagen werden bei einer Flachdachabdichtung eingesetzt?</p> <p>Wie werden diese Bahnen mit dem Untergrund verbunden, wenn diese vollflächig auf diesen aufgebracht werden?</p>	2b	3
32.	225.2 Spezielle Dämmungen	<p>Nennen Sie die 2 Schallarten und eine zusätzliche Form der einen Schallart. Erklären Sie das Prinzip der entsprechenden Schalldämmung?</p>	2a	6

<p>33.</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">225.2 Spezielle Dämmungen</p>	<p>Benennen Sie die folgenden Dämmstoffe, bestimmen sie je eine Anwendung und eine spezifische Eigenschaft.</p>			<p>2b</p>	<p>6</p>
					
	<p>Name:</p>	<p>Name:</p>	<p>Name:</p>		
	<p>Anwendung:</p>	<p>Anwendung:</p>	<p>Anwendung:</p>		
	<p>Eigenschaft:</p>	<p>Eigenschaft:</p>	<p>Eigenschaft:</p>		
					
	<p>Name:</p>	<p>Name:</p>	<p>Name:</p>		
	<p>Anwendung:</p>	<p>Anwendung:</p>	<p>Anwendung:</p>		
	<p>Eigenschaft:</p>	<p>Eigenschaft:</p>	<p>Eigenschaft:</p>		

<p>34.</p>	<p>226 Fassadenputze</p>	<p>Putzmörtel haben viele unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen. Nennen Sie 4 Aufgaben davon:</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p>	<p>2b</p>	<p>2</p>
<p>35.</p>	<p>226.2 Verputzte Aussenwärmedämmung</p>	<p>Die Oberflächenbehandlung dient dem Schutz eines Bauteils. Machen Sie zu den folgenden möglichen Einwirkungen jeweils ein Beispiel, was man darunter verstehen könnte:</p> <p>Witterungseinflüsse:</p> <p>Biologische Einwirkung:</p> <p>Chemische Einwirkungen:</p> <p>Mechanische Beanspruchung:</p>	<p>2a</p>	<p>4</p>

36.

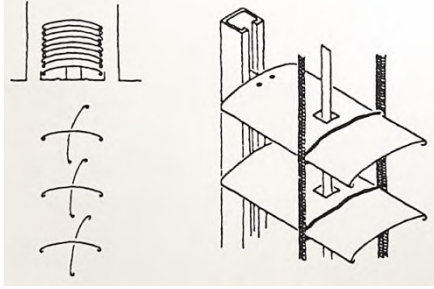
228 Sonnenschutz

Benennen und beschreiben sie die abgebildeten Lamellenstoren:

2a

6

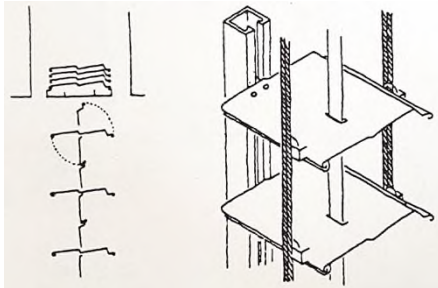
a.)



Beschreibung:

Lamellen-Breiten: mm

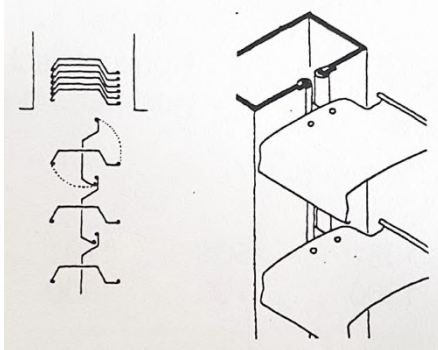
b.)



Beschreibung:

Lamellen-Breiten: mm

c.)



Beschreibung:

Lamellen-Breiten: mm

37.

230 Elektroarbeiten

Benennen Sie die vier abgebildeten Drähte.

2a

2



Gelb-Grüner Draht:

Schwarzer Draht:

Brauner Draht:

Hellblauer Draht:

38.

230 Elektroarbeiten

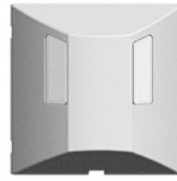
Benennen Sie die abgebildeten Elektroinstallations-Bauteile.
Zeichnen Sie zudem bei 4 Objekten, nach freier Wahl, das zugehörige Symbol/Icon.

2a

6



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.

1.

2.

3.

4.



5.

6.



7.

8.

<p>39.</p>	<p>240 Heizungsanlagen</p>	<p>Beschreiben sie den U-Wert. Nennen Sie die Einheit.</p> <p>.....</p>	<p>2a</p>	<p>2</p>
<p>40.</p>	<p>240 Heizungsanlagen</p>	<p>Was gehört alles zum nachhaltigen Bauen? Nennen Sie 6 Anforderungen:</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p> <p>5.</p> <p>6.</p>	<p>2a</p>	<p>3</p>

<p>41.</p>	<p>250 Sanitäranlagen</p>	<p>Benennen Sie die Komponenten der abgebildeten Hauswasserzentrale (Verteilbatterie)</p>  <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p>	<p>2a</p>	<p>4</p>
<p>42.</p>	<p>271 Gipserarbeiten</p>	<p>Was sind «Stuckaturen»?</p>	<p>2a</p>	<p>1</p>
<p>43.</p>	<p>271 Gipserarbeiten</p>	<p>Was ist auf dem Bild mit dem grünen Baustoff dargestellt? Weshalb ist die erste Reihe grün?</p> 	<p>2b</p>	<p>2</p>

44.	271 Gipserarbeiten	Nennen Sie die richtige Reihenfolge der unten aufgelisteten Arbeiten im Bauablauf nach Erstellung des Rohbaus: Grundputz Gipserarbeit / Unterlagsboden / Randstellstreifen / Deckputz	2a	2
45.	272 Metallbauarbeiten	Umschreiben Sie das Verfahren des Feuerverzinkens. Nennen Sie zwei weitere metallische Korrosionsschutzverfahren.	2b	5

46.	272 Metallbauarbeiten	Aufgabe Profile			2a	6
		Kurzbezeichnung	Proportionen	Profil / Proportion		
			H : B =			
		H-Profil HEA 200	H : B =	Skizze inkl. Masse in mm		
		H : B =				
47.	273 Schreinerarbeiten	Nennen Sie je eine typische Eigenschaft der einzelnen Hölzer und eine Anwendung am Bau.			2b	3
		Eiche	Buche	Nussbaum		
		Typische Eigenschaft	Typische Eigenschaft:	Typische Eigenschaft:		
		Anwendung Bau:	Anwendung Bau:	Anwendung Bau:		
48.	273 Schreinerarbeiten	Nennen Sie 3 verschiedene Furnierarten und ihren Verwendungszweck?			2b	3

49.	273.0 Innentüren	Auf was sollte bei der Planung einer Innentüre zu einem Haustechnikraum unbedingt geachtet werden? Beschreiben Sie zwei Punkte.	2a	2
50.	281.0 Unterlagsboden	Was ist vor, während und nach dem Einbringen eines Estrichs zu beachten?	2b	2
51.	281.4 Bodenbeläge aus Natursteinen	<p>Die Bearbeitung von Natursteinoberflächen kann mit Maschinen, Gerätschaften oder mit Handwerkzeugen erfolgen. Benennen Sie für die grobe und die feine Bearbeitung je drei Bearbeitungstechniken.</p> <p>Grobe Bearbeitung:</p> <p>1.....</p> <p>2.....</p> <p>3.....</p> <p>Feine Bearbeitung:</p> <p>1.....</p> <p>2.....</p> <p>3.....</p>	2b	3
52.	281.6 Plattenarbeiten	Was geschieht beim Brennen von keramischen Produkten bei Temperaturen um 1200°C und wie nennt sich dieser Vorgang ?	2b	1

53.	284 Haf- nerarbei-	Aus welchem keramischen Material besteht in der Regel die innerste Schale eines Elementkamins?	2b	1
54.	285 Innere Oberflächenbehandlung	<p>Erklären Sie die folgenden Begriffe:</p> <p>1. Imprägnieren:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>2. Lasur:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>3. Deckender Anstrich:</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2b	3
55.	285.1 Innere Malerarbeiten	Nennen Sie 4 Glanzgrade von Farbanstrichen.	2a	2
56.	291 Architekt	Was ist der «Meterriss»? Beschreiben Sie	2a	2

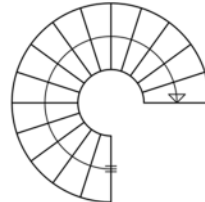
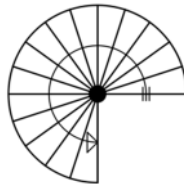
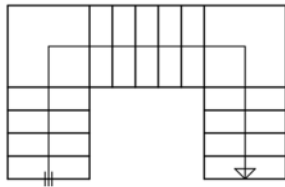
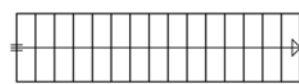
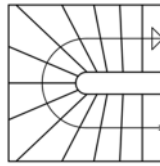
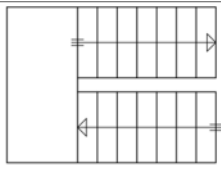
57.

291 Architekt

Bezeichnen Sie die Treppenformen.

2a

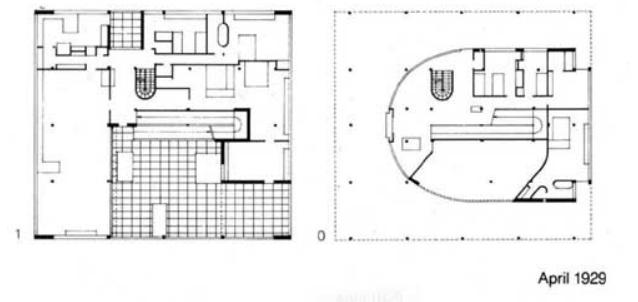
3



58.

291 Architektur

a) Bezeichnen Sie an diesem Haus, wo Le Corbusier die fünf Punkte zu einer neuen Architektur angewendet hat.



2a

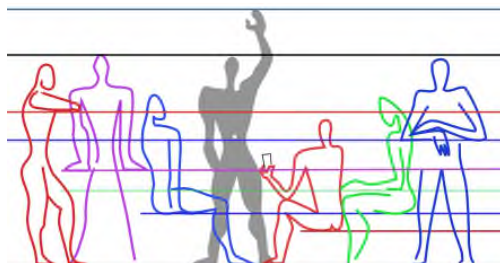
5

b) Wie heisst das oben abgebildete Gebäude?
Und in welchem Land befindet sich dieses Gebäude ?

2a










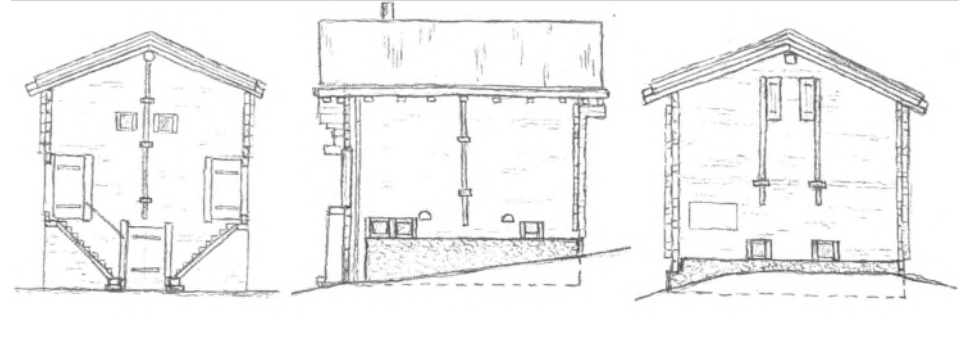

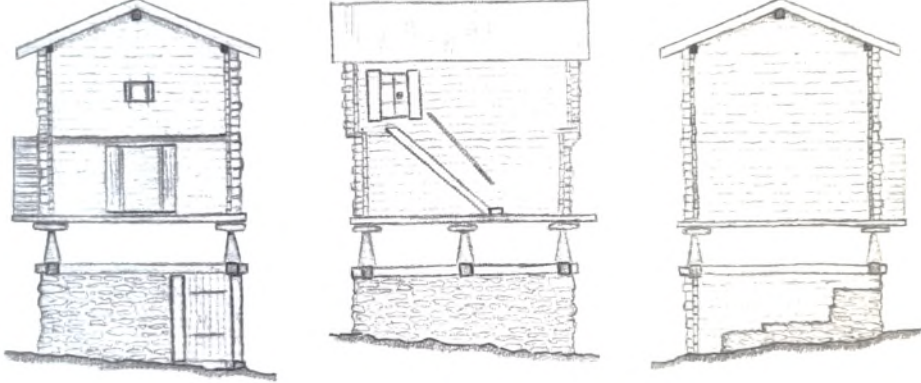
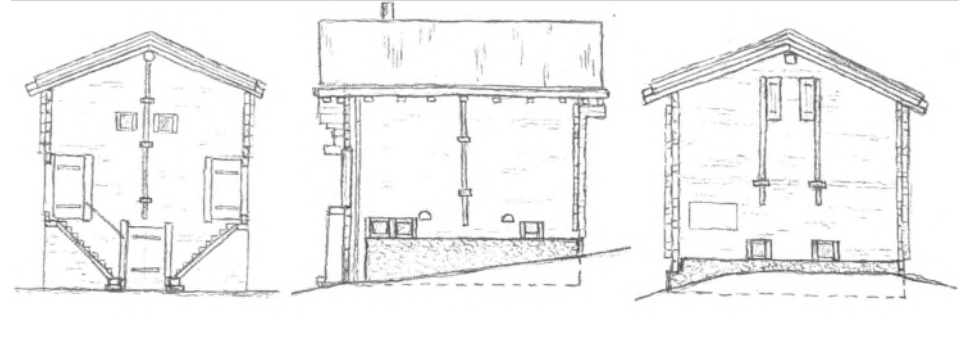

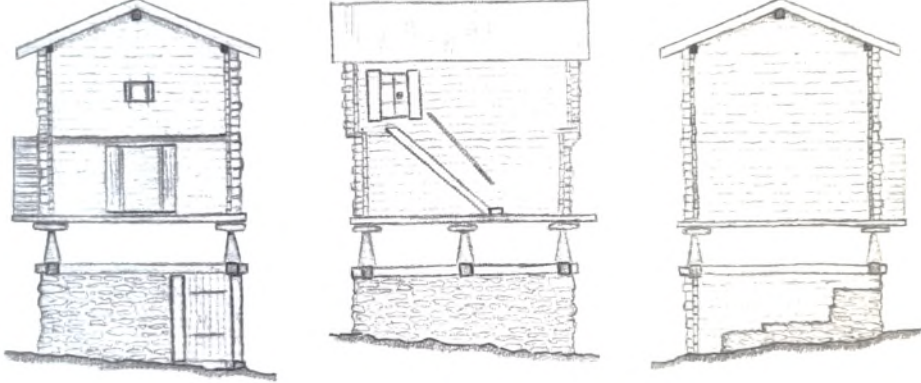
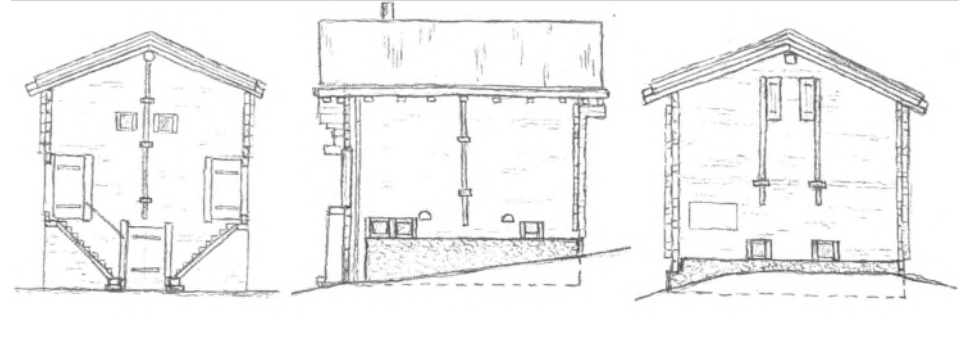

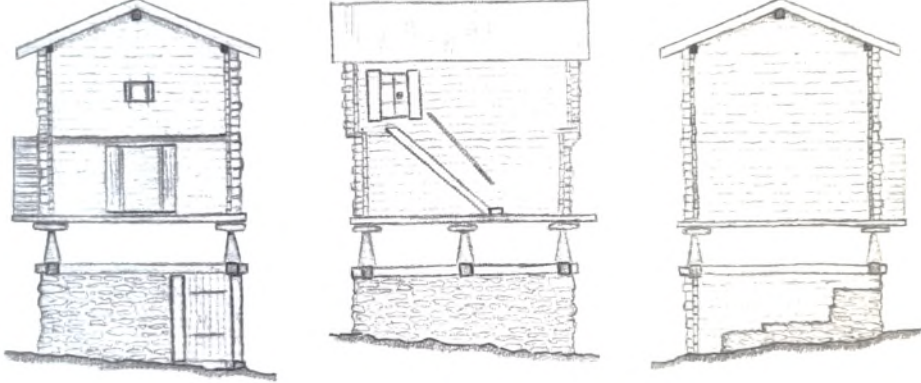
1

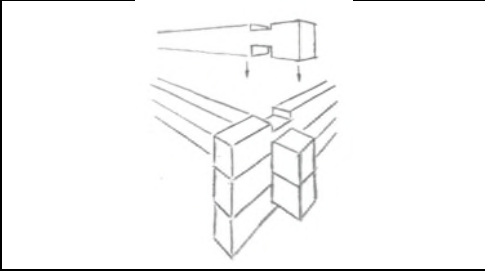



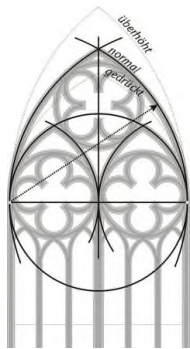


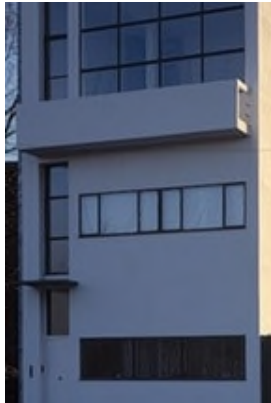


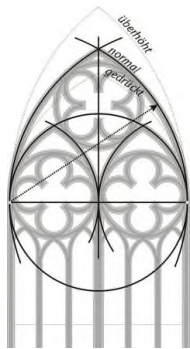


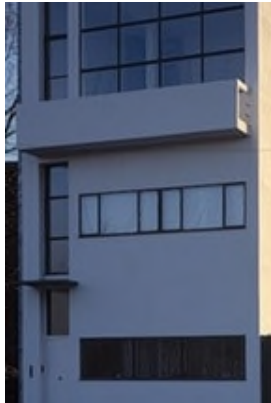


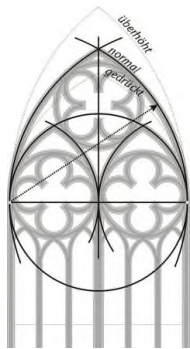


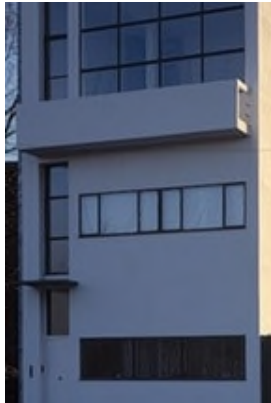
c) Wie heisst das unten abgebildete «Mass- und Proportionssystem»?
Und von wem wurde es entwickelt ?

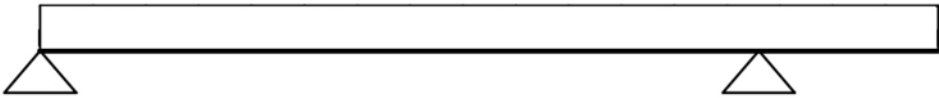
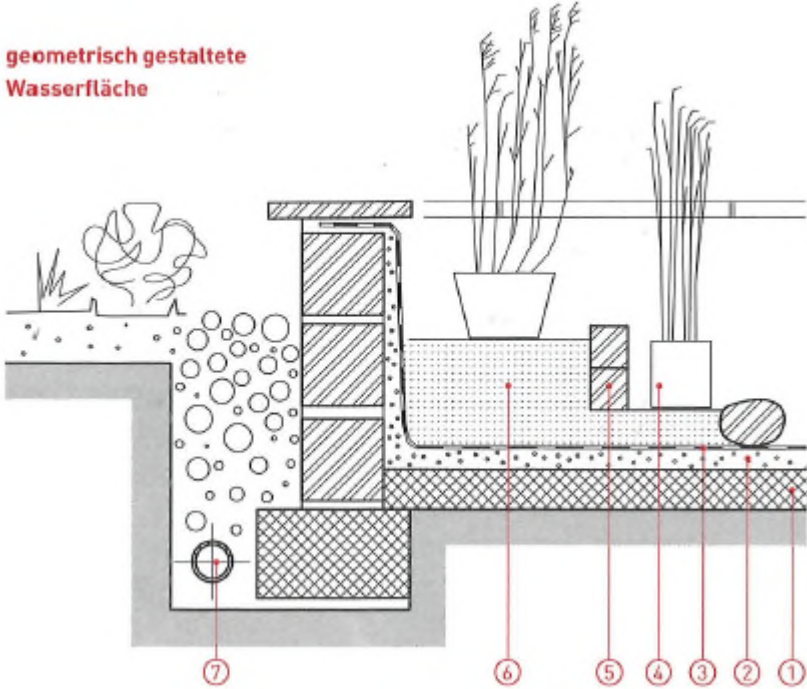


2a

1

<p>59.</p>	<p>291 Architektur</p>	<p>Es sind drei Museen abgebildet. Um welche Museen handelt es sich und welcher Architekt hat diese entworfen, gestaltet und geplant.</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th colspan="3">Bilder der Museen</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Name des Museum</td> <td>Name des Museum</td> <td>Name des Museum</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Name des Architekten</td> <td>Name des Architekten</td> <td>Name des Architekten</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>	Bilder der Museen						Name des Museum	Name des Museum	Name des Museum				Name des Architekten	Name des Architekten	Name des Architekten				<p>2a</p>	<p>6</p>
Bilder der Museen																						
																						
Name des Museum	Name des Museum	Name des Museum																				
Name des Architekten	Name des Architekten	Name des Architekten																				
<p>60.</p>	<p>291 Architektur</p>	<p>Zeichnungswoche in Bellwald. Es sind drei Fassaden eines Gebäudetyps abgebildet. Um welche Gebäudetypologien handelt es sich ?</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Gebäudetyp:</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Gebäudetyp:</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Gebäudetyp:</td> </tr> </table>				Gebäudetyp:						Gebäudetyp:						Gebäudetyp:			<p>2a</p>	<p>3</p>
																						
Gebäudetyp:																						
																						
Gebäudetyp:																						
																						
Gebäudetyp:																						

61.	291 Architektur	<p>Zeichnungswoche in Bellwald. Welches ist der Fachausdruck für die beiden unten abgebildeten Bauteile :</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="331 208 818 477">  </div> <div data-bbox="818 208 1310 477">  </div> </div>	2a	3																		
62.	291 Architektur	<p>Beschreiben Sie die typischen Öffnungen aus folgenden Epochen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th data-bbox="331 622 671 667">Griechen</th> <th data-bbox="671 622 1011 667">Römer</th> <th data-bbox="1011 622 1310 667">Gotik</th> </tr> <tr> <td data-bbox="331 667 671 1077">  </td> <td data-bbox="671 667 1011 1077">  </td> <td data-bbox="1011 667 1310 1077">  </td> </tr> <tr> <td data-bbox="331 1077 671 1301"></td> <td data-bbox="671 1077 1011 1301"></td> <td data-bbox="1011 1077 1310 1301"></td> </tr> <tr> <th data-bbox="331 1312 671 1357">Renaissance</th> <th data-bbox="671 1312 1011 1357">Jugendstil</th> <th data-bbox="1011 1312 1310 1357">Moderne</th> </tr> <tr> <td data-bbox="331 1357 671 1832">  </td> <td data-bbox="671 1357 1011 1832">  </td> <td data-bbox="1011 1357 1310 1832">  </td> </tr> <tr> <td data-bbox="331 1832 671 2047"></td> <td data-bbox="671 1832 1011 2047"></td> <td data-bbox="1011 1832 1310 2047"></td> </tr> </table>	Griechen	Römer	Gotik							Renaissance	Jugendstil	Moderne							2a	6
Griechen	Römer	Gotik																				
																						
Renaissance	Jugendstil	Moderne																				
																						

<p>63.</p>	<p>292 Bauingenieur</p>	<p>Bezeichnen Sie innerhalb dieser Stahlbetondecke mit Auskragung: . die am stärksten statisch belasteten Bereiche . die Zugzonen . die Druckzonen</p> 	<p>2a</p>	<p>3</p>
<p>64.</p>	<p>420 Gartenanlagen</p>	<p>Sie sehen ein Detailschnitt durch ein Wasserbecken. Bennen Sie die 7 Materialien</p> <p>geometrisch gestaltete Wasserfläche</p>  <p>1..... 2..... 3..... 4..... 5..... 6..... 7.....</p>	<p>2a</p>	<p>3</p>